

avusturya kültür ofisi<sup>ist</sup>

Österreichisches Kulturforum, Istanbul  
Palais Yeniköy, Köybaşı Caddesi No: 44  
34464 Yeniköy - Istanbul  
Tel.: (0212) 363 84 15 Fax: (0212) 262 26 22  
E-mail: istanbul-kf@bmeia.gv.at  
Homepage: www.bmeia.gv.at/kf-istanbul/

### Die Ursprünge der Weihnachtskrippe

Der Anfang der Weihnachtskrippe liegt im Dunkel der Vergangenheit:

**Bereits 400 n. Chr.** ermutigten Kirchenväter wie z.B. Johannes von Chrysostomos den Satz der Hirten **Lasst uns nach Bethlehem gehen um das Ereignis zu sehen** (Lk 2,15) *persönlich zu nehmen*. Wir sind alle eingeladen im Geiste zu Jesus zu gehen und das Wunder der Geburt wahrzunehmen.

Schon in dieser Zeit finden sich in Rom (in den **Katakomben**) **bildliche Darstellungen** der Geburt Christi. Der genaue Ursprung der Krippe ist aber nicht sicher zu bestimmen, er ist das Produkt einer langen Entwicklung.

Ab dem **9. Jahrhundert** entstanden aus liturgischen Wechselgesängen außerliturgische Schauspielstücke. Sie behandelten Szenen aus dem Leben Jesu, seiner Kreuzigung, aber auch der Heiligen Nacht.



Krippe in St. Georg

Liturgisches und außerliturgisches verbindet sich bei **hl. Franz von Assisi**. Oftmals wird er auch als *Vater der Krippe* angesehen, da er im Jahre **1223** um Weihnachten in einem Walde die erste Weihnachtskrippe in der uns bekannten Form gestaltete. Mit Erlaubnis des Papstes Honorius III. verließ er das Kloster von Greccio aus und errichtete in einer Waldhöhle eine Futterkrippe, und brachte auch lebende Tiere (Ochs und Esel) dorthin. (Erst später kam eine junge Mutter mit ihrem Kind dazu.) Dann hielt er vor einer großen Menschenmenge seine berühmte Weihnachtspredigt und machte so den

Die Herausgabe des  
St. Georgs-Blattes  
wird unterstützt  
durch:



EUROPA  
INTEGRATION  
ÄUSSERES  
BUNDESMINISTERIUM  
REPUBLIK ÖSTERREICH

des Lesens Unkundigen die Weihnachtsgeschichte besser verständlich.

Als weltweit **älteste Weihnachtskrippe** (1291) gilt die figürliche Darstellung der *Anbetung der Könige* innerhalb eines Seitenschiffs der Basilika **Santa Maria Maggiore** in Rom. Eine intensive Verbreitung erfolgte dann aber in Deutschland im Zuge der Gegenreformation durch die Jesuiten: Kästchen mit biblischen Darstellungen wurden in Kirchen aufgestellt und auch in adligen Kreisen bald populär.

Über die Paläste der Fürsten und Adligen und deren Kapellen kam die Krippe alsbald in die privaten Wohnungen und es entstand der Brauch der **Hauskrippe**. Seit dem 17. Jahrhundert verbreitete sich dieser Brauch immer mehr und es kam zu einer vielfältigen Entwicklung je nach Land, Volksempfinden und Gewohnheiten. Immer aber spielte die Oberschicht eine beispielgebende Rolle für das Volk. Dieses nahm die Anregungen auf und führte sie mit seinen geringeren finanziellen Mitteln weiter. Je mehr sich die Krippe in den Privathäusern verbreitete, desto volkstümlicher wurde sie, d.h. es wurden auch immer mehr typische Szenen aus dem Leben der Umgebung dargestellt.

### Impressum / Künye Sankt-Georgs-Blatt (Dergi)

İmtiyaz Sahibi: Sankt Georg Katolik Kilisesi Derneği  
Tüzel Kişi Temsilcisi ve Sorumlu Müdür: Fatma Birgül Şahinler

Yönetim Yeri: Bereketzade Mahallesi, Galata Kulesi Sokak,  
Sen Piyer Apt. No: 22 D. 13  
TR-34420 Beyoğlu / İstanbul  
e-posta: dernek@sg.org.tr

Basımcı: Ahmet Hüsnü Özçelik  
Basıldığı Yer: Yeditepe Ofset Yay. Rek. ve Amb. San. Tic. Ltd. Şti.  
Litros Yolu 2. Mat. Sit. C Blok BC 2  
Topkapı – İstanbul